

UNSER



volkspartei
kaltenleutgeben

KALTENLEUTGEBEN

Editorial

Liebe Kaltenleutgebnerinnen, liebe Kaltenleutgebner!

Diesen Sommer ist einiges los in Kaltenleutgeben. Das **Rathaus wird umgebaut**, die Wiener Hütte eröffnet demnächst und wir planen mehrere Projekte, um die Geschichte unseres Ortes in Erinnerung zu behalten.

Für die **Wiener Hütte** hat sich nun endlich ein Pächter gefunden. Noch im August soll der Betrieb starten. Mehr dazu auf Seite 6.

30er Zone: Im Frühjahr bekamen wir auf unsere zahlreichen Schreiben endlich Antwort von der Stadt Wien. Die Büroleite-

rin des Bürgermeisters, die dieses Antwortschreiben verfasst hat, scheint die Kaltenleutgebnerstraße nicht zu kennen. Sie schildert ein reines Wohngebiet mit vielen Straßenüberquerungen von Kindern und Menschen mit Behinderung. Aus unserer Sicht trifft diese Beschreibung ausschließlich auf die 30 km/h Zone bei St. Christina zu und begründet nicht die außerordentlich lange Zone bei der Waldmühle.

Außerdem wird erklärt, dass die Geschwindigkeitsbeschränkung zur Eindämmung der Lärmbelästigung der Anrainer und zum Umweltschutzes seine Berechtigung hat. Laut einer Studie der TU Wien ist zwischen Tempo 30 und 50 km/h kein Emissionsunterschied.

Obwohl dieses Schreiben für uns nicht zufriedenstellend ist, werden wir dranbleiben und uns weiter für

eine Verbesserung einsetzen.

Wir bedauern sehr, dass das **ehemalige Castello** abgerissen wurde, da wir uns für einen belebten Ortskern und die Geschichte unseres Ortes einsetzen. An seiner Stelle sollen nun **9 Wohnungen** entstehen.

Der Abriss kann leider nicht rückgängig gemacht werden, aber die **Geschichte unseres Ortes** und seine Gebäude dürfen nicht in Vergessenheit geraten.

Unter dem **Motto „Geschichte erleben“** organisieren wir eine Führung zu berühmten Plätzen und Gebäuden in Kaltenleutgeben (mehr dazu auf der Rückseite).

Alles Liebe,
Michaela Sehorz und Bernadette Schöny



Neues aus dem Gemeinderat

Bericht auf Seite 2

Interview mit LH Mikl-Leitner

auf Seite 7

Eröffnung der Wiener Hütte

auf Seite 6

Neues aus dem Gemeinderat

von Dr. Johann Schadwasser

Die letzte Gemeinderatssitzung vor dem Sommer begann mit einer kleinen Panne. Punkt 1 der Tagesordnung wäre die Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls gewesen. Die Gemeindeverwaltung hat es allerdings verabsäumt, dieses Protokoll zu versenden, daher gab es nichts zu beschließen. Dieser Tagesordnungspunkt wird in der Herbstsitzung nachgeholt.

In der Berggasse zwischen Hauptstraße und Promenadegasse ist die **Stützmauer** entlang der Liegenschaft Nummer 2 so desolat, dass eine Erneuerung unbedingt notwendig ist. Diese wird ca. 86.000 € kosten und noch in den Sommermonaten durchgeführt werden.

Laut dem niederösterreichischen Archivgesetz hat jede Gemeinde für das **Kommunalarchiv** einen Verantwortlichen zu bestellen. Nach einer Ausschreibung fiel die Wahl auf unseren „Waldläufer“ **Ingenieur Hans Steiner**. Herr Steiner wird sich einige Kurse für die Archivbetreuung absolvieren und anschließend ehrenamtlich als Archivar arbeiten.



Drei Grundstückseigentümer der **Stollwiese** sind an die Gemeinde herangetreten, die im Gemeindeeigentum stehenden Grundstücke, die an ihre **Liegenschaften** grenzen, zu **pachten**. Diesen Anträgen wurde mehrheitlich zugestimmt, allerdings mit der Einschränkung dass die Pachtflächen lediglich gärtnerisch und entsprechend der Grünlandwidmung zu nutzen sind.

Als letzter Tagesordnungspunkt im öf-



fentlichen Teil war die **Kooperation mit der Musikschule Breitenfurt** zu beschließen. Diese Zusammenarbeit hat den Vorteil, dass in Zukunft die am Musikunterricht teilnehmenden Kinder nicht mehr nach Perchtoldsdorf fahren müssen, sondern der Unterricht bei uns in Kaltenleutgeben stattfindet. Mehrkosten ergeben sich aus dieser Kooperation gegenüber der bisherigen Praxis keine.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung konnte nach langwierigen und schwierigen Verhandlungen ein Vertrag zwischen betroffenen Liegenschaftseigentümern und der Gemeinde über das geplante **Hochwasserschutzprojekt Kleingartensiedlung „Am Brand“** beschlossen werden. Damit steht der Beseitigung der Hochwassergefahr für diesen Bereich nichts mehr im Wege.

Geschäftsführende Gemeinderätin **Bernadette Schöny** berichtete am Schluss der Sitzung noch über den **schlechten Zustand** des so genannten **Emmelhauses**. Als Sofortmaßnahme wurde vereinbart, eine Begehung mit der Hausverwaltung durchzuführen um die größten Mängel rasch zu beheben (Mehr dazu auf Seite 4). ■

Rezeptidee

von
**Erika
Schmidt**



**OBST-TOPFEN
KNÖDEL MIT MOHN-NUSSBRÖSELN**

Zutaten (4 Personen):

Topfenteig:
250 g Topfen
8 Marillen oder Zwetschken
8 Stück Würfelzucker
1 EL geschmacksneutrales Öl
1 Ei
3 EL Mehl
Prise Salz
Mohn- Nussbrösel:
125g Butter
100g geriebener Mohn
100g Nüsse
Staubzucker zum Bestreuen



Zubereitung:

Alle Zutaten für den Topfenteig zu einem glatten Teig verarbeiten und kurz rasten lassen. Früchte waschen, abtrocknen, entkernen und mit je einem Stück Zucker füllen. Den Teig in acht Portionen teilen, jede Portion mit einer Frucht belegen und zu Knödel formen. Knödel in kochendes Salzwasser einlegen und bei geringer Hitze etwa 20 Minuten ziehen lassen.

Butter in einer Pfanne zerlassen, Mohn und Nüsse beifügen und kurz rösten. Knödel mit einem Lochschöpfer aus dem Wasser heben, gut abtropfen lassen und in den Bröseln wälzen. Mit Staubzucker bestreut anrichten.

Tipp: Ein süßer Eiswein vom Riesling harmoniert sehr gut mit den Mohnbröseln.

GUTES GELINGEN!

Umbau des Rathauses

Die **Renovierungsarbeiten des Amtsgebäudes** haben begonnen.

Am 26. Juli wurde das Gemeindeamt in die vor der Volksschule stehenden **Container** übersiedelt, um einen Baustellen freien Betrieb zu gewährleisten.

Die Renovierung wird **rund 10 Monate** dauern und die öffentlichen Gemeinderatssitzungen werden währenddessen **im Saal des Sicherheitszentrums** stattfinden.

Nach Abschluss der Renovierung wird unser Amtsge-

bäude, wie vorgeschrieben **barrierefrei** sein und zudem dem neuesten Stand der Technik entsprechen.

Im Mai dieses Jahres wurden hierfür folgende Aufträge für den Umbau vergeben:

B a u m e i s t e r a r b e i t e n :
Firma Kroneis GmbH
€199.842,14 (netto)

Heizungsanlage, Klimaanlage, Lüftungsanlage und Sanitäranlage:
Firma Kerschbaumer Gebäudetechnik GmbH €136.829,9 (netto)

E l e k t r o i n s t a l l a t i o n e n :
Firma Peter Fruhmann Elektrotechnik GmbH €173.682,39 (netto)

T r o c k e n b a u :
Firma Hafenschner Trockenbau €66.894,10 (netto)

Während des Umbaus, können Sie wie gewohnt unsere geschäftsführenden **G e m e i n d e r ä t e** Bernadette Schöny, Michaela Sehorz und Hans Schadwasser **jeden Dienstag zwischen 17.30 und 18.30 Uhr** antreffen. Sie finden uns **im KuK (alte Post)**.



Mountainbiken im Wienerwald



Mountainbiken ist längst ein Breitensport geworden. Allein in Niederösterreich sind **mehr als 133.000 Menschen mit den Geländerädern** unterwegs. Damit nimmt aber die Nutzung im Wald massiv zu. Gerade wir, im Wienerwald spüren den gesteigerten Druck von Mountainbikern.

Niederösterreich will nun bei den Strecken nachbessern sowie das Tourismuspotential nutzen. Die **knapp 5.000 Kilometer des Mountainbikenetzes in NÖ** sollen über den Sommer analysiert und dann erweitert werden. Zu diesem Thema haben wir eine **Umfrage auf Facebook** gestartet und abgefragt, ob sich die Bevölkerung hier wirklich einen Ausbau wünscht. Sensationelle **852 Personen** haben an der Umfrage teilgenommen und mit **92% für einen Ausbau der Strecken gestimmt** (Stand 3.8.2018).

Aus diesem Grund haben wir Kontakt mit der Projektkoordinatorin des Landes NÖ aufgenommen um auch für Kaltenleutgeben ein optimales Projekt zu gestalten.

Wohnhausanlage Emmel

von *Bernadette Schöny*

Die ehemalige Emmel-Pension (Hauptstraße 110) wurde 1985 von der Gemeinde erworben und zwischen 1988 und 1990 renoviert, sowie mit einem Zubau versehen. Die 26 Wohneinheiten waren ursprünglich für junge Familien gedacht.

Uns ist zu Ohren gekommen, dass die Wohnhausanlage gegenüber vom Emmelpark schwere Mängel aufweist und viele Bewohner unzufrieden sind. Da uns Bürgernähe sehr wichtig ist, haben wir uns das Haus bei einem Lokalaugenschein angeschaut und sind zu dem Entschluss gekommen, dass die Hausverwaltung tatsächlich mangelhaft arbeitet.

Nicht nur, dass auf vielen Seiten der Hausputz abfällt, einige Regenrinnen in einem desolaten Zustand sind, die Grünpflege zu wünschen übrig lässt, ist die Reinigung einfach mangelhaft (v.a. Fenster). Insgesamt kann man sagen, dass in diesem Haus in Zukunft investiert werden muss, wenn man es weiterhin an Gemeindebürger vermieten will. Das Gebäude darf nicht verkommen!

Nach dieser Erkenntnis haben wir dem Gemeinderat in der Junisitzung berichtet. Hier ist man zu der Erkenntnis gekommen, dass sich die Hausverwaltung, die schließlich auch dafür bezahlt wird, um den Zustand des Hauses zu kümmern hat. Dies wird man mit den verantwortlichen Personen besprechen und sollte es keine Besserung geben, haben wir empfohlen die Hausverwaltung zu wechseln. Schließlich funktioniert das in anderen Gemeindehäusern wesentlich besser.

Laut Auskunft des Amtsleiters gab es mit der Hausverwaltung auch schon einen Lokalaugenschein. Wir bleiben dran!



Aktiv in der Gemeinde



Oben links: Spritzerstand am Hauptplatz im Mai

Oben rechts: Teamfoto in Kaltenleutgebner Tracht

Mitte: Parteausflug ins Haus der Geschichte NÖ in Sankt Pölten, Besuch der Sonderausstellung „Die umkämpfte Republik 1918-1938“



Unten links: Kaffeestand im Juni mit Fritz und Lukas

Unten rechts: Kaffeestand im Mai mit Michaela und Hans



Team Österreich: Kennen Sie schon die App?



Das Team Österreich ist eine **Kooperation von Hitradio Ö3 und dem Roten Kreuz.**

Mit der Team Österreich App haben Sie einen persönlichen, digitalen Assistenten in Ihrer Hosentasche. Die App unterstützt Sie bei der Vorbereitung auf verschiedene Ausnahmesituationen, ist Ihre Alarmzentrale für Unwetterwarnungen und Katastrophenalarne und Ihr Werkzeug für wirksame Hilfe – online und als Katastrophenhelfer.

Schauen Sie beim Einchecken ins Hotel den Fluchtweg an? Machen Sie bei Veranstaltungen einen fixen Treffpunkt für Ihre Familie aus, falls Sie sich aus den Augen verlieren? Denken Sie erst dann an Kerzen, Taschenlampen und

Kochmöglichkeiten, wenn der Strom schon weg ist? Die Team Österreich App ist Ihr persönlicher Vorbereitungsassistent, gibt Tipps, die Ihnen im Alltag viel Ärger ersparen können und begleiten Sie bei der optimalen Vorbereitung des eigenen Zuhauses auf verschiedene Ausnahmesituationen. Außerdem werden Sie zielgerecht erinnert und mit Tipps versorgt um sich etwa bei einer Hitzewelle oder anderen außergewöhnlichen Ereignissen perfekt auf die aktuelle Herausforderung einstellen zu können.



Unter <https://www.teamoesterreich.at> können Sie sich die App ganz einfach aufs Handy laden.

Update Wiener Hütten Eröffnung

Unsere geschäftsführende Gemeinderätin Bernadette Schöny hat Ende Juli mit dem neuen Pächter der Wiener Hütte telefoniert. Er berichtet, dass sie soweit fertig für die Eröffnung sind und nur noch die Betriebsgenehmigung fehlt und diese hoffentlich in der 2. Augustwoche erteilt wird.

So viel können wir schon mal verraten: Die Küche wird traditionell österreichisch sein und laut Auskunft des Pächters wird die neue Wiener Hütte keine hochpreisige Touristenfalle, sondern ein Ort zum Seele baumeln lassen sowie ein Wanderausflugsziel für Familien sein.

Da der Pächter noch auf die Genehmigung der Bezirkshauptmannschaft wartet, möchte er noch nicht mit seinem Namen genannt werden. Wir hoffen jedenfalls, dass wir schon bald ein kühles Bier oder eine gute Mehlspeise genießen können.



LH Johanna Mikl-Leitner im Interview

Geschätzte Frau Landeshauptfrau, du hast für dich und dein Team vier Schwerpunktbereiche vorgegeben: **Arbeit, Familie, Gesundheit und Mobilität.**

Gleichzeitig hast du auch den Auftrag für ein ausgeglichenes Budget erteilt. Wie passt das zusammen?

Wir haben einen vernünftigen Plan für das NÖ Budget entwickelt. Bis 2021 werden wir jährlich zwei Prozent mehr ausgeben

und gleichzeitig fast 3 Prozent mehr einnehmen - so schaffen wir einen ausgeglichenen Haushalt. Den ersten Schritt haben wir bereits im Vorjahr getan, 2017 haben wir erstmals weniger ausgegeben. Darüber hinaus profitiert Niederösterreich als Exportland von der guten Konjunktur. Wir verzeichnen die besten Arbeitsmarktzahlen seit 10 Jahren – zuletzt sank die Arbeitslosigkeit um 11%. Und Experten bescheinigen uns 2018 mit 3,3% das höchste Wirtschaftswachstum seit 7 Jahren.

Kräftige Wachstums-Impulse werden auch vom neuen Straßen-Projekt im Wald- und Weinviertel, einer Europaspanne, erwartet – Mobilität ist eines deiner Schwerpunkthemen. Wie gestalten sich die nächsten Schritte?

Mir geht es nicht nur um Wachstum, sondern auch um Erleichterung für die Verkehrsteilnehmer – ein



wesentlicher Aspekt unseres 3,3 Mrd. Euro NÖ Mobilitätspakets. **Die beste Antwort auf Verkehrsströme sind Verkehrsverbindungen.** Wir haben immer

gesagt, dass bei großen Verkehrssprojekten die Regionen eingebunden werden müssen – so ist auch die Zukunftsvision Europaspanne entstanden,

die Wald- und Weinviertel an aufstrebende internationale Regionen anbindet. Wenn es um den Ausbau der U-Bahn ins Wiener Umland geht, verfolgen wir einen ähnlichen Ansatz. Bei grenzüberschreitenden Verkehrsströmen braucht es **grenzüberschreitende Zusammenarbeit – für Niederösterreich** zu arbeiten heißt in den Lebensräumen der Menschen über Landesgrenzen hinaus zu denken. Beim öffentlichen Verkehr haben wir in den letzten Jahren den Takt zwischen Niederösterreich und Wien vervierfacht und stehen heute bei einer Auslastung von über 100%. So lange es in Wien keine dritte Strecke gibt, bringen wir aber nicht mehr Züge durch Wien. Hier müssen miteinander Lösungen erarbeitet werden. **Einzelgänge wie zuletzt die Forderung einer City-Maut bringen niemanden weiter!**

Was ist los in Kaltenleutgeben

Unsere künftigen Veranstaltungen

- **Kaffeestände:**
Besuchen Sie uns
am Samstag, den **8.
September** und **6.
Oktober** von **7.30
bis 10.00 Uhr** am
Rathausplatz und
sprechen Sie mit uns
über Ihre Anliegen bei
einem Kaffee!
- **„Kaltenleutgeben:
große Vergangenheit
und mögliche
Zukunft - Geschichte
erleben“:** Geführte
Tour durch
Kaltenleutgeben am **8.
September**.

Weitere Veranstaltungen im Ort

- **Kaisergeburtstag
& Festessen** am **18.
August** ab 11.30
beim Restaurant
Kaiserziegel.
- **Familienfest** der
Gemeinde am **23.
September**.

Die Volkspartei
Kaltenleutgeben
wünscht Ihnen
eine schöne zweite Hälfte des
Sommers!

volkspartei
kaltenleutgeben



oevp.kaltenleutgeben@gmail.com



www.vp-kaltenleutgeben.at



ÖVP Kaltenleutgeben

Gratulation

Am Samstag, den 9. Juni feierte unser
Wirtschaftsbundobmann sowie
Fremdenverkehrsvereinsobmann und
ehemaliger Gemeinderat **Gerhard Grund**
das 40-jährige bestehen seines Restaurants
Kaiserziegel.

Unsere gf. Gemeinderätin Bernadette
Schöny war vor Ort um zu gratulieren. Wir wünschen alles Gute!



Kaltenleutgeben: große Vergangenheit und mögliche Zukunft - Geschichte erleben!

Geführte Tour durch Kaltenleutgeben am **8. Sep-
tember ab 11.00 Uhr** (Treffpunkt: Rathausplatz).
Gemeinsam besichtigen wir Gebäude und Plätze
mit besonderer Geschichte. Alte Fotos und Ge-
schichten lassen uns in die Vergangenheit eintauchen - **von Mark Twain bis Kaiserin Sissi**.

Um Anmeldung wird gebeten unter:
oevp.kaltenleutgeben@gmail.com.

KALI LEUTGEB



Es wäre schön, wenn meine
Nachbarn am Sonntag keine lauten
Gartenarbeiten machen würden.
Dann könnte ich den Sommer noch
besser genießen!



IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich:
ÖVP Kaltenleutgeben Hauptstraße 35,
2391 Kaltenleutgeben
Chefredaktion: Michaela Sehorz
Redaktion: Johann Schadwasser,
Bernadette Schöny, Erika Schmidt.
www.vp-kaltenleutgeben.at